

Barnier übersteht Misstrauensvotum: NFP scheitert an Mehrheit!

Die französische Regierung unter Michel Barnier übersteht ein Misstrauensvotum, bleibt aber inmitten politischer Spannungen angreifbar.

Die neue französische Regierung unter Ministerpräsident Michel Barnier hat am Dienstag ein erstes Misstrauensvotum überstanden, doch die Spannung bleibt hoch! Mit 197 Stimmen für den Antrag wurden die benötigten 289 Stimmen für eine Absetzung nicht erreicht. Der Misstrauensantrag kam von 192 Abgeordneten der Linkskoalition Neue Volksfront (NFP), bestehend aus La France Insoumise, Sozialisten, Grünen und Kommunisten, die beim letzten Wahlgang viele Sitze eroberten, jedoch keine Möglichkeit einer Minderheitsregierung erhielten.

Barnier äußerte sich kritisch und betonte, dass die politische Zersplitterung zu seiner „relativen Mehrheit“ führe. Er stellte klar, dass die Opposition ihn bereits vor dem Regierungsantritt ablehnte, ohne ihm eine Chance zu geben. Während das rechtsextreme Rassemblement National sich „vorerst“ der Stimme enthielt, stehen weitere Misstrauensvoten und möglicherweise politischen Auseinandersetzungen bevor. Die politische Lage in Frankreich bleibt angespannt und das Schicksal der Regierung ungewiss. Weitere Details können in einem Artikel von de.nachrichten.yahoo.com nachgelesen werden.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de